

DOPPELHAUSHALT		2019/2020
STELLUNGNAHME zu Antrag		235-236
KULT-Gemeinderatsfraktion	<b>Seite HH-Plan</b>	<b>Produktbereich</b>
Die Linke	255	31
---		
---		
---	<b>Erlös-/Aufwandsart   Ein-/Auszahlungsart</b>	
---	Transferaufwendungen	
---		
---		
---		
---		
---		
<b>Karlsruher Pass und Kinderpass</b>		

Die KULT beantragt eine Aufstockung des Budgets auf 73 Prozent der Bezugsberechtigten des Karlsruher Passes und Kinderpasses. Die Linke beantragt, die Berechtigungs- und Bemessungsgrenze auf 10 Prozent anzuheben.

Da keine Zahlen vorliegen, wie viele Menschen durch eine Ausweitung der Anhebung der Bemessungsgrenze betroffen wären, kann die Auswirkung einer Anhebung der Bemessungsgrenze um 10 Prozent nur vage geschätzt werden. Ausgehend von der Annahme, dass 500 Karlsruher Pässe und 200 Kinderpässe mehr ausgegeben werden würden, hätte dies zur Folge, dass ein Mehraufwand von circa 110.000 Euro pro Jahr entstehen würde. Bei einer weiteren 10-prozentigen Ausweitung würde sich dieser Mehraufwand wahrscheinlich mehr als verdoppeln.

Bereits in den Vorjahren wurden intensive Maßnahmen insbesondere im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ergriffen, um die Inanspruchnahme der Bezugsberechtigten zu erhöhen. Hervorzuheben ist hier insbesondere die Kampagne „Gegen Armut - Wir sind dabei“. Dennoch bleibt die Zahl der ausgegebenen Pässe im Großen und Ganzen eher konstant. Aus diesem Grund kann man davon ausgehen, dass auch weitere Werbemaßnahmen nur einen geringen Erfolg haben werden. Grundsätzlich ist davon ausgehen, dass es einen Personenkreis gibt, der die Leistungen nicht in Anspruch nehmen möchte. Eine Ausweitung und Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit führt hier nicht zwangsläufig zu einer Erhöhung der Inanspruchnahme. Dennoch wird immer mit den zur Verfügung stehenden Mitteln eine intensive Öffentlichkeitsarbeit betrieben und darauf geachtet, dass die Betroffenen umfassend informiert werden.

Die Verwaltung hält die im Haushaltsplan vorgesehenen Mittel für ausreichend.

Da es sich zudem um dauerhaft wiederkehrende zusätzliche Aufwendungen handelt, empfiehlt die Verwaltung im Hinblick auf die mittelfristige Finanzplanung ab 2021 ff., den Antrag abzulehnen.

Kult-Fraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Frank Mentrup  
76124 Karlsruhe



05.10.2018

## DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

**Karlsruher Pass und Karlsruher Kinderpass: Teilhabe aller Berechtigten ermöglichen**

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 255	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition					
▶ 3140					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input checked="" type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

## ▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

## ▶ Sachverhalt | Begründung

Allen Bezugsberechtigten sollte die Teilhabe am Stadtleben ermöglicht werden.

In Erwartung, dass die Maßnahmen der guten Öffentlichkeitsarbeit greifen, soll das Budget für den Karlsruher Pass und den Karlsruher Kinderpass bedarfsweise – auf 73 % der Bezugsberechtigten – aufgestockt werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

---

Unterzeichnet von:

Erik Wohlfeil, Lüppo Cramer und KULT-Fraktion

Die Linke, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Frank Mentrup  
76124 Karlsruhe

**DIE LINKE.**

26.09.2018

## DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

**Karlsruher Pass und Kinderpass - Ausweitung der Bezugsberechtigung bzw. Anhebung der Bemessungsgrenze um je 10 Prozent in 2019 und 2020**

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 255	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition					
▶ 3180-500					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input checked="" type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

**Karlsruher** Pass und Kinderpass - Ausweitung der Bezugsberechtigung bzw. Anhebung der Bemessungsgrenze um je 10 Prozent in 2019 und 2020

## ▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ Inhaber des Karlsruher Passes und des Kinderpasses

## ▶ Sachverhalt | Begründung

Wir beantragen die derzeitige Berechtigungs- bzw. Bemessungsgrenze für den Karlsruher Pass für 2019 und 2020 um je 10 Prozent anzuheben.

Nicht nur Bürger/Innen in Grundsicherung oder Hartz IV sind von Armut betroffen oder leben an der Armutsgrenze. Jährlich erhöhen sich die Preise, die Mieten sind derzeit starke Kostentreiber besonders für schmale Einkommen. Wir wollen die Teilhabe von Menschen verbessern, die auch als Working Poor bezeichnet werden. Deren Zahl steigt durch die Ausbreitung unsozialer Beschäftigungsverhältnisse, die von der Bundesregierung zugelassen werden, ständig an.

---

Unterzeichnet von:

Niko Fostiropoulos

Sabine Zürn